

Gemeinde Ritten
Südtirol



Comune di Renon
Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDEAUSSCHUSSES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DELLA GIUNTA COMUNALE**

Sitzung vom-Seduta del

Uhr - ore

06.07.2026

14:15

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Presenti sono:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
Julia Fulterer	Bürgermeisterin	Sindaca		
Lukas Mair	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco		
Edith Schweigkofler Mayr	Gemeindereferentin	Assessora		
Kurt Prast	Gemeindereferent	Assessore		
Thomas Seebacher	Gemeindereferent	Assessore		
Franz Wenter	Gemeindereferent	Assessore		

Seinen Beistand leistet die Generalsekretärin

Assiste la Segretaria generale

Helga Plankensteiner

Nach Feststellung der Gültigkeit der Sitzung und der Beschlussfähigkeit, übernimmt Frau

Constatata la legalità dell'adunanza e la capacità deliberativa, la Signora

Julia Fulterer

in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet. Der Ausschuss behandelt folgenden

nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. La giunta passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

RAUMORDNUNG

Klobenstein - Erweiterungszone C/1
"Rösslerwiese": Genehmigung der 1. Abänderung
des Durchführungsplanes
2. Maßnahme

URBANISTICA

Collalbo - zona d'espansione C/1 "Rösslerwiese":
approvazione della 1a modifica del piano di attuazione
2a delibera

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Vorausgeschickt, dass mit Ratsbeschluss Nr. 10 vom 20.03.2025 der von Ing. Roland Griessmair erstellte Durchführungsplan vom 12.06.2020, abgeändert am 26.04.2022 für die Erweiterungszone „Rösslerwiese“ in Klobenstein genehmigt worden ist;

Festgestellt, dass nun von den Eigentümern der betroffenen Parzellen Krapf Ritten GmbH und Schweigkofler GmbH, die 1. Abänderung des Durchführungsplanes vorgelegt wurde;

Festgestellt, dass mit Ausschussbeschluss Nr. 194 vom 04.05.2026 – 1. Maßnahme diese 1. Abänderung des Durchführungsplanes, ausgearbeitet von Arch. Stefan Gamper mit Datum 23.01.2026 (überarbeitet 13.04.2026) genehmigt wurde und folgende Änderungen beinhaltet:

Rechtsplan:

- Anpassung und Erweiterung der Zonengrenze im Sinne von Art. 60, Absatz 4 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 im Bereich der Gp. 2659/6 und Gp. 153/4 der K.G. Ritten I um 182 m². Die Zonenfläche beträgt nun insgesamt 4.930 m²;
- Änderung der zulässigen Kubatur in der Zone;
- Änderung der Bebauung;

Durchführungsbestimmungen:

- Änderungen der Art. 1, 2, 4, 5 und 6;
- Ergänzung Art. 7: der Energiebonus laut Dekret des Landeshauptmannes vom 18. März 2025, Nr. 6, ist für die Zone anwendbar;

Festgestellt, dass der genannte Beschluss mit den entsprechenden Unterlagen gemäß Art. 60 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 für die Dauer von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht wurde und dass innerhalb dieser Frist eine Anmerkung von Prackwieser Georg (E-Mail von RA Dr. Ulrike Vent vom 04.06.2026) eingebracht wurde;

Festgestellt, dass dazu wie folgt Stellung genommen wird:

Zu Punkt 1 – Erhöhte Baumasse und Dichte / Beeinträchtigung von Belichtung und Aussicht

Die Baumassendichte wurde ausschließlich im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Bestimmungen erhöht. Im Durchführungsplan wurde ergänzend festgehalten, dass der KlimaHaus-A-Nature-Bonus anwendbar ist. Diese Ergänzung entspricht den geltenden gesetzlichen Vorgaben und ist daher als konform mit der einschlägigen Gesetzgebung zu betrachten.

Das Argument, wonach sich die Belichtungs- und Aussichtssituation wesentlich verschlechtern würde, ist nicht nachvollziehbar. Zur besseren Beurteilung wurde im Durchführungsplan zusätzlich der Schnitt 7-7 ergänzt. Dieser Schnitt verläuft durch das Gebäude Prackwieser auf der Bp. 1597 sowie durch die neuen Baukörper innerhalb der Zone. Daraus ist klar ersichtlich, dass der 1:1-Winkel jedenfalls eingehalten wird und dass die neuen Baukörper

LA GIUNTA COMUNALE

Premesso che con deliberazione del Consiglio comunale n. 10 del 20.03.2025 è stato approvato il piano d'attuazione elaborato dall'ing. Roland Griessmair in data 12.06.2020, modificato in data 26.04.2022 per la zona d'espansione "Rösslerwiese" a Collalbo;

Accertato che ora i proprietari delle relative particelle Krapf Ritten S.r.l. e Schweigkofler S.r.l., hanno presentato la 1^a modifica al piano di attuazione;

Accertato che con deliberazione della Giunta n. 194 del 04.05.2026 - 1^a delibera è stata approvata questa 1^a modifica al piano d'attuazione elaborata dall'arch. Stefan Gamper in data 23.01.2026 (rielaborato 13.04.2026) e ha per oggetto le seguenti modifiche:

Piano normativo:

- Adeguamento ed ampliamento del confine della zona ai sensi dell'art. 60, comma 4 della legge provinciale n. 9/2018 nell'ambito delle p.f. 2659/6 e p.f. 153/4 del C.C. Renon I di 182 m².
- Modifica della cubatura massima della zona;
- Modifica dell'edificazione;

Norme di attuazione:

- modifiche degli art. 1, 2, 4 e 5;
- integrazione art. 7: il bonus energetico ai sensi del decreto del Presidente della Provincia del 18 marzo 2025, n. 6 è applicabile alla zona;

Accertato che la delibera sopra indicata corredata della relativa documentazione è stata pubblicata ai sensi dell'art. 60 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige e che entro lo stesso termine è stata presentata un'osservazione di Prackwieser Georg (e-mail dell'avv. dott. Ulrike Vent del 04.06.2026);

Si prende atto e si formula la seguente presa di posizione:

Al punto 1 - aumento della volumetria e della densità / incidenza sull'illuminazione e sulla vista

La densità edilizia è stata aumentata esclusivamente nell'ambito delle disposizioni previste dalla legge. Nel piano di attuazione è stato inoltre specificato che è applicabile il bonus CasaClima A Nature. Tale integrazione è conforme alla normativa vigente e deve pertanto essere considerata in linea con le disposizioni legislative pertinenti.

L'argomento secondo cui la situazione di illuminazione e di vista risulterebbe significativamente peggiorata non è comprensibile. Per una migliore valutazione, nel piano di attuazione è stata inoltre aggiunta la sezione 7-7. Tale sezione attraversa l'edificio Prackwieser sulla p.ed. 1597 nonché i nuovi corpi edilizi all'interno della zona. Da essa risulta chiaramente che l'angolo 1:1 viene

keine Sichtbehinderung darstellen.

Der Schnitt wurde bewusst am engsten Abstand zwischen den Gebäuden, also am kritischsten Punkt, geführt. Somit bildet er die ungünstigste Situation ab. Auch in dieser Situation ergibt sich keine wesentliche Beeinträchtigung der Belichtung oder Aussicht.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass insbesondere jener Baukörper, der dem Gebäude Prackwieser auf der Bp. 1597 am nächsten liegt, bewusst niedrig gehalten wurde, um Einschränkungen für den Nachbarn möglichst zu vermeiden. Darüber hinaus liegt dieser Baukörper tiefer als das Gebäude von Herrn Prackwieser auf der Bp. 1597. Dies ist im Schnitt 7-7 eindeutig ersichtlich.

Dieser Schnitt 7-7 wird in den Rechtsplan integriert und als ergänzende Unterlage genehmigt.

Zu Punkt 2 – Gebäudehöhen, Geländemodellierung und „Abriegelungswirkung“

Eine Abriegelungswirkung ist nicht gegeben. Wie bereits ausgeführt, wurde der Baukörper in der Nähe des Grundstücks Prackwieser Bp. 1597 bewusst niedrig gehalten und in seiner Höhenentwicklung zurückhaltend geplant.

Zur besseren Veranschaulichung wurde zusätzlich eine Ansicht erstellt. Daraus ist klar ersichtlich, dass der Baukörper, bezogen auf die Ansicht von Seiten der Liegenschaft Prackwieser Bp. 1597, maximal zwei oberirdische Geschosse aufweist. In der Ostansicht erscheint der Baukörper daher keinesfalls als übermäßig hoch oder dominierend.

Sollte die vorgesehene Bepflanzung als unzureichend erachtet werden, wird vorgeschlagen, entlang der Straße auf der Seite des Grundstücks Prackwieser Bp. 1597 zusätzliche Bäume bzw. geeignete Bepflanzungen vorzusehen. Dadurch können die neuen Baukörper optisch weiter abgeschirmt und besser in das Landschaftsbild eingebunden werden.

Gemäß Grünordnungsplan ist innerhalb der Zone eine Grünfläche von ca. 2.130 m² vorgesehen. Dies entspricht rund 43 % der gesamten Zonenfläche und stellt aus planerischer Sicht einen ausreichenden Grünflächenanteil dar.

Diese Ansicht Ost wird als ergänzende Planunterlage zum Durchführungsplan eingefügt und genehmigt.

Zu Punkt 3 – Verkehr, Lärm und Sicherheit durch Erschließungsstraße und Stellplätze

Die vorgesehene Erschließungsstraße in Form einer Gemeindestraße Typ D ist erforderlich, um auch die potenzielle spätere dahinterliegende Zone ordnungsgemäß zu erschließen. Die Straße stellt somit eine notwendige infrastrukturelle Maßnahme dar.

Darüber hinaus kann diese Erschließungsstraße auch für Herrn Prackwieser Vorteile mit sich bringen, da bei entsprechendem Wunsch künftig gegebenenfalls eine Zufahrt zu seinem Grundstück Bp. 1597 ermöglicht werden könnte. Eine geordnete und öffentliche Erschließung kann sich zudem positiv auf die Nutzbarkeit und den Wert seines Grundstücks Bp. 1597 auswirken.

in ogni caso rispettato e che i nuovi edifici non comportano alcuna limitazione della vista.

La sezione è stata tracciata deliberatamente nel punto di distanza minima tra gli edifici, ossia nel punto più critico. Pertanto rappresenta la situazione più sfavorevole. Anche in tale situazione non emerge alcuna compromissione significativa dell'illuminazione o della vista.

Si precisa inoltre che il corpo edilizio più vicino all'edificio Prackwieser sulla p.ed. 1597 è stato volutamente mantenuto di altezza ridotta, al fine di limitare per quanto possibile eventuali interferenze per il vicino. Inoltre, tale corpo edilizio si trova a una quota inferiore rispetto all'edificio del sig. Prackwieser sulla p.ed. 1597. Ciò è chiaramente visibile nella sezione 7-7.

Questa sezione 7-7 viene integrata nel piano normativa ed approvata come documentazione integrativa.

Al punto 2 - altezze degli edifici, modellazione del terreno ed "effetto barriera"

Non sussiste alcun effetto barriera. Come già esposto, il corpo edilizio in prossimità della particella del sig. Prackwieser (p.ed. 1597) è stato volutamente mantenuto basso e progettato con uno sviluppo altimetrico contenuto.

Per una migliore comprensione è stata inoltre redatta un'apposita vista. Da essa si evince chiaramente che il corpo edilizio, considerato dalla prospettiva della proprietà Prackwieser (p.ed. 1597), presenta al massimo due piani fuori terra. Nella vista da est, pertanto, il volume non appare in alcun modo eccessivamente alto né dominante.

Qualora la sistemazione a verde prevista fosse ritenuta insufficiente, si propone di prevedere ulteriori alberature o adeguate piantumazioni lungo la strada sul lato del fondo Prackwieser (p.ed. 1597). In questo modo, i nuovi corpi edilizi potranno essere ulteriormente schermati dal punto di vista visivo e meglio inseriti nel paesaggio.

Secondo il piano del verde, all'interno della zona è prevista una superficie a verde di circa 2.130 m², pari a circa il 43% dell'intera area. Dal punto di vista pianificatorio, tale quota rappresenta una dotazione di spazi verdi adeguata.

Questa vista est viene inserita come planimetria integrante nel piano di attuazione ed approvata.

Al punto 3 - traffico, rumore e sicurezza in relazione alla strada di accesso e ai posti auto

La strada di accesso prevista, classificata come strada comunale di tipo D, è necessaria per garantire un'adeguata urbanizzazione anche della possibile zona retrostante in futuro. Essa rappresenta pertanto un'infrastruttura indispensabile.

Inoltre, tale strada di accesso può comportare vantaggi anche per il sig. Prackwieser, poiché, qualora lo desideri, in futuro potrebbe eventualmente essere realizzato un accesso alla sua proprietà (p.ed. 1597). Una viabilità pubblica organizzata può inoltre avere effetti positivi sulla fruibilità e sul valore della sua proprietà (p.ed. 1597).

Das Vorbringen betreffend der Stellplätze ist nur eingeschränkt nachvollziehbar. Der überwiegende Teil der Stellplätze wird in der Tiefgarage unter den neuen Baukörpern untergebracht. Die Zufahrt zu dieser Tiefgarage erfolgt nicht über die neue Gemeindestraße Typ D, sondern über die bestehende Gemeindestraße Typ A an der Südseite des Areals. Im Außenbereich sind lediglich einige wenige Besucherstellplätze vorgesehen. Eine wesentliche Mehrbelastung des Grundstücks Prackwieser Bp. 1597 durch Stellplätze oder Tiefgaragenverkehr ist daher nicht zu erwarten.

Zu Punkt 4 – Grenzabstände, Gebäudeabstände und Zonenvorgaben der Zone C1

Der vorgeschriebene Grenzabstand von 5,00 m sowie der Gebäudeabstand von 10,00 m werden in allen Bereichen eingehalten. Die Abstände zum Gebäude Prackwieser auf der Bp. 1597 wurden im Durchführungsplan nun genau bemaßt, um die Abstandssituation eindeutig nachvollziehbar darzustellen. Der geringste Gebäudeabstand zwischen dem neuen Baukörper und dem bestehenden Gebäude Prackwieser auf der Bp. 1597 beträgt 18,73 m.

Im Vergleich zum bisher gültigen Durchführungsplan werden die Baukörper sogar weiter von der Grundstücksgrenze zur Liegenschaft Prackwieser Bp. 1597 entfernt positioniert. Zusätzlich befindet sich zwischen dem Baukörper und der Grundstücksgrenze zur Bp. 1597 die neue Gemeindestraße Typ D. Diese verbessert die Abstandssituation zusätzlich und verhindert zugleich, dass in diesem Bereich eine weitere vorspringende oder näher an die Grenze heranrückende Bebauung entstehen kann. Eine unzumutbare Verdichtung zu Lasten der Liegenschaft Prackwieser Bp. 1597 ist daher nicht gegeben.

Zu Punkt 5 – Erschließungs- und Zugangsverhältnisse / Stützmauern

Im Bereich der Grenze zur Liegenschaft Prackwieser Bp. 1597 sind keine hohen Mauern vorgesehen, da dort die Gemeindestraße Typ D errichtet werden soll. Eine massive optische Einmauerung des Grundstücks Prackwieser Bp. 1597 ist daher nicht gegeben.

Der Bauherr hat sich bereit erklärt, auf Wunsch von Herrn Prackwieser entlang der Straße, im Bereich der Grenze zur Bp. 1597, eine Grenzmauer mit einer Höhe von 1,00 m vorzusehen. Diese Maßnahme kann zur klaren Abgrenzung der Grundstücke beitragen, ohne eine übermäßige Abschirmung oder Beeinträchtigung der Nachbarliegenschaft Bp. 1597 zu bewirken.

Festgehalten, dass aus all diesen Gründen die Stellungnahme des Herrn Prackwieser Georg vollinhaltlich abgelehnt werden soll;

Hervorgehoben, dass gemäß Art. 60, Absatz 7 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 der Gemeindeausschuss die Änderungen des Durchführungsplans definitiv genehmigen kann, da die Gemeindekommission für Raum und Landschaft diese einstimmig gutgeheißen hat;

Il rilievo relativo ai posti auto è comprensibile solo in parte. La maggior parte degli stalli sarà infatti collocata nel parcheggio interrato sotto i nuovi corpi edilizi. L'accesso a tale autorimessa non avverrà tramite la nuova strada comunale di tipo D, bensì attraverso la strada comunale esistente di tipo A, situata sul lato sud dell'area.

All'esterno sono previsti soltanto pochi posti auto per visitatori. Non è quindi prevedibile un aumento significativo del carico sulla proprietà Prackwieser (p.ed. 1597) dovuto ai posti auto o al traffico verso il garage interrato.

Al punto 4 - distanze dai confini, distanze tra edifici e prescrizioni di zona C1

Il distacco dal confine prescritto di 5,00 m nonché la distanza tra edifici di 10,00 m vengono rispettati in tutte le parti. Le distanze rispetto all'edificio Prackwieser sulla p.ed. 1597 sono state ora precisamente quotate nel piano di attuazione, al fine di rappresentare in modo chiaro e univoco la situazione delle distanze. La distanza minima tra il nuovo corpo edilizio e l'edificio esistente Prackwieser sulla p.ed. 1597 è pari a 18,73 m.

Rispetto al piano di attuazione precedentemente vigente, i corpi edilizi vengono addirittura collocati a maggiore distanza dal confine verso la proprietà Prackwieser (p.ed. 1597). Inoltre, tra il corpo edilizio e il confine con la p.ed. 1597 si trova la nuova strada comunale di tipo D. Quest'ultima migliora ulteriormente la situazione delle distanze e impedisce al contempo che in tale ambito possa sorgere una futura edificazione sporgente o più vicina al confine.

Non si configura pertanto alcuna densificazione eccessiva a discapito della proprietà Prackwieser (p.ed. 1597).

Al punto 5 – viabilità di accesso e collegamenti / Muri di sostegno

Nell'area lungo il confine con la proprietà Prackwieser (p.ed. 1597) non sono previste mura di grande altezza, in quanto in tale zona è prevista la realizzazione della strada comunale di tipo D. Non sussiste quindi alcun effetto di chiusura visiva massiccia a danno del fondo Prackwieser (p.ed. 1597).

Il costruttore si è dichiarato disposto, su richiesta del sig. Prackwieser di prevedere la realizzazione, lungo la strada e in corrispondenza del confine con la p.ed. 1597, di un muro di delimitazione alto 1,00 m. Tale misura può contribuire a una chiara separazione delle proprietà, senza determinare un'eccessiva schermatura o un pregiudizio per il fondo confinante (p.ed. 1597).

Ritenuto per questi motivi di respingere per intero l'osservazione del signor Prackwieser Georg;

Rilevato, che ai sensi dell'art. 60, comma 7 della legge provinciale n. 9/2018 la Giunta comunale può approvare definitivamente le modifiche al piano di attuazione, per il motivo che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha dato il suo benestare all'unanimità alla suddetta

Nach einer kurzen Diskussion und nach allgemeinem Dafürhalten der Mitglieder, den Änderungsvorschlag zu genehmigen;

Aufgrund der vom Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, vorgeschriebenen Gutachten hinsichtlich der administrativen (5AMXkJbMmkAmEkvbrV/kIY46/5FOuYRWi9kWY9uL+WA=) und der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit (fQVuoyjeu7qPvPzUcoirEPM62gjGFKIH393N02ZA BhY=) mit Bestätigung der finanziellen Deckung dieses Beschlusses;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2;

Mit Stimmeneinhelligkeit der anwesenden Mitglieder, ausgedrückt in gesetzlicher Form;

BESCHLIESST

- 1) im Sinne des Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 die im Auftrag der Eigentümer vorgelegte 1. Abänderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C/1 „Rösslerwiese“ in Klobenstein, ausgearbeitet von Arch. Stefan Gamper mit Datum 23.01.2026 (überarbeitet 13.04.2026) zu genehmigen, welche folgende Änderungen beinhaltet:

Rechtsplan:

- Anpassung und Erweiterung der Zonengrenze im Sinne von Art. 60, Absatz 4 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 im Bereich der Gp. 2659/6 und Gp. 153/4 der K.G. Ritten I um 182 m². Die Zonenfläche beträgt nun insgesamt 4.930 m²;
- Änderung der zulässigen Kubatur in der Zone;
- Änderung der Bebauung;

Durchführungsbestimmungen:

- Änderungen der Art. 1, 2, 4, 5 und 6;
 - Ergänzung Art. 7: der Energiebonus laut Dekret des Landeshauptmannes vom 18. März 2025, Nr. 6, ist für die Zone anwendbar;
- 2) die Planunterlagen D03 – Rechtsplan abgeändert und D06 - Ansicht Ost als ergänzende Planunterlagen zum Durchführungsplan zu genehmigen;
 - 3) den Einwand des Herrn Prackwieser Georg vom 04.06.2026 aus den in den Prämissen genannten Gründen vollinhaltlich abzulehnen;
 - 4) diesen Genehmigungsbeschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen;
 - 5) festzuhalten, dass diese Änderung am Durchführungsplan am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft tritt;

modifica;

Dopo una breve discussione e sentito il parere favorevole dei membri di approvare la proposta modifica;

Visti i pareri prescritti dal Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con legge regionale 3 maggio 2018, n. 2, in ordine alla regolarità tecnico-amministrativa (5AMXkJbMmkAmEkvbrV/kIY46/5FOuYRWi9kWY9uL+WA=) e quella contabile (fQVuoyjeu7qPvPzUcoirEPM62gjGFKIH393N02ZA BhY=), attestante la copertura finanziaria, della presente deliberazione;

Visto il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con legge regionale 3 maggio 2018, n. 2;

Ad unanimità di voti favorevoli dei membri presenti, espressi in forma legale;

DELIBERA

- 1) di approvare ai sensi dell'art. 60 della legge provinciale n. 9/2018 la 1^a modifica al piano di attuazione per la zona d'espansione C/1 "Rösslerwiese" a Collalbo, elaborata dall'arch. Stefan Gamper in data 23.01.2026 (rielaborato 13.04.2026) e proposta dai proprietari, che ha per oggetto le seguenti modifiche:

Piano normativo:

- Adeguamento ed ampliamento del confine della zona ai sensi dell'art. 60, comma 4 della legge provinciale n. 9/2018 nell'ambito delle p.f. 2659/6 e p.f. 153/4 del C.C. Renon I di 182 m².
- Modifica della cubatura massima della zona;
- Modifica dell'edificazione;

Norme di attuazione:

- modifiche degli art. 1, 2, 4 e 5;
 - integrazione art. 7: il bonus energetico ai sensi del decreto del Presidente della Provincia del 18 marzo 2025, n. 6 è applicabile alla zona;
- 2) di approvare le planimetrie D03 - Piano normativo modificato e D06 - Vista Est come planimetrie integrative al piano di attuazione;
 - 3) di respingere l'osservazione da parte del sig. Prackwieser Georg del 04.06.2026 per i motivi descritti nelle premesse;
 - 4) di pubblicare questa delibera di approvazione, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige;
 - 5) di dare atto che questa modifica al piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;

Es wird darauf hingewiesen, dass im Sinne des Art. 183, Abs. 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, jeder Bürger gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes der Veröffentlichung beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollziehbarkeit dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof, Autonome Sektion Bozen, Rekurs eingereicht werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 120 GVD Nr. 104/2010).

Si fa presente che, ai sensi dell'art. 183, comma 5 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con legge regionale 3 maggio 2018, n. 2, entro il periodo di pubblicazione, ogni cittadino può presentare alla Giunta comunale opposizione a questa deliberazione. Entro 60 giorni dall'esecutività della presente deliberazione può essere presentato ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa, sezione autonoma di Bolzano. Nel settore degli affidamenti pubblici il termine di ricorso è di 30 giorni (art. 120 D.lgs. n. 104/2010).

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet

BÜRGERMEISTERIN - SINDACA
Julia Fulterer

Letto, confermato e sottoscritto

GENERALSEKRETÄRIN - SEGRETARIA GENERALE
Helga Plankensteiner

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale